

3. NÖ Armutskonferenz Vom Haben und Sein: Armut-Reichtum-Verteilung

Do 9. Juni 2022 Bildungshaus St. Hippolyt St. Pölten

Eine Veranstaltung des NÖ
Armutsnetzwerks in Kooperation mit



16:45 - 17:30 Ankommen

Warm up beim Buffet

17:30 Beginn

Begrüßung durch Moderator Christoph Riedl und
Barbara Bühler, Obfrau und Koordinatorin NÖ Armutsnetzwerk
Vorstellung Podiumsteilnehmer*innen

Kurzstatements und Podiumsdiskussion

Teilnahme auch online möglich

Vom Haben und Sein: Armut-Reichtum-Verteilung

Marlene Engelhorn, Martin Schürz, Karin Heitzmann, Barbara Bühler
*Infos zu den Podiumsteilnehmer*innen siehe Seite 2*

19:00 - 19:30 Pause, Austausch und Vernetzung am Buffet

19:30 - 20:30 Workshops/ Vertiefter Austausch in Kleingruppen

Teilnahme ausschließlich in Präsenz möglich

Möglichkeit zu vertieftem Austausch mit den Teilnehmer*innen der Podiumsdiskussion in
einer Kleingruppe im Rahmen eines Workshops.

Dauer jeweils 3x 20 Minuten.

Es können pro Person drei Workshops besucht werden. Einteilung vor Ort

20:30 - 21:15 Statements aus den Workshops

Abschluss und Ausblick

21:15 - 22:00 Ausklang, Möglichkeit zu Austausch & Reflexion am Buffet

Am Podium:

Marlene Engelhorn: studiert Germanistik an der Uni Wien, setzt sich als künftige Erbin für eine Änderung der staatlichen Besteuerung ein, da aus ihrer Sicht Fragen der Steuerpolitik untrennbar mit Fragen der demokratischen Mitbestimmung verknüpft sind. Sie vernetzt sich mit gleichgesinnten Vermögenden und jungen Erbinnen und Erben, die sich für eine gerechte Verteilung von Reichtum und Macht einsetzen, und engagiert sich unter anderem bei der Initiative taxmenow.

Martin Schürz: Volkswirt, forscht zu Fragen der Verteilung und Einkommensgerechtigkeit. Lektor an der WU Wien, außerdem tätig als Psychotherapeut in der Boje, einem Ambulatorium für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen. In seinem 2019 im Campus Verlag erschienen Buch „Überreichtum“ befasst er sich damit warum Überreichtum Demokratie und politische Gleichheit gefährden. Im September erscheint sein gemeinsam mit Markus Marterbauer verfasstes Buch: Angst und Angstmacherei. Er ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Armutskonferenz.

Karin Heitzmann: ist ao. Universitätsprofessorin am Institut für Sozialpolitik und Leiterin des Forschungsinstituts Economics of Inequality (INEQ) mit den Arbeitsschwerpunkten: Armutsforschung, Österreichische Sozialpolitik; Social Investment, Nachhaltigkeit in der Sozialpolitik; Ungleichheitsforschung: Armut und Reichtum in der EU/OECD. Sie ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Armutskonferenz.

Barbara Bühler: Sozialarbeiterin und Soziologin. Arbeitet als Sozialarbeiterin im Psychosozialen Dienst der PSZ gGmbH. Sie ist Mitbegründerin, Obfrau und Koordinatorin des NÖ Armutsnetzwerks, einem Netzwerk aus 30 Organisationen und 46 Personen aus ganz Niederösterreich. Ziel des NÖ Armutsnetzwerks ist es Probleme und Anliegen Armutsbetroffener und von Armut bedrohter Menschen aufzuzeigen und sich konstruktiv für Verbesserungen einzusetzen.

Was erwartet Sie in den Workshops?

Die Möglichkeit zu vertieftem Austausch mit den Teilnehmer*innen der Podiumsdiskussion in einer Kleingruppe anhand folgender Impulsfragen: Was sind für mich neue Erkenntnisse?

Welche Fragen ergeben sich für mich aus dem Gehörten?

Welche Bedeutung haben die Informationen für mich?

Was bedeutet das Gehörte für die Armutsbekämpfung/ für die Demokratieentwicklung?

Anmeldung bitte vorab unter: <http://78.47.91.90/registrations>

Anmeldeschluss: 2. Juni 2022

Teilnehmer*innenbeitrag: 10 Euro. Bezahlung bitte vor Ort in bar. Danke!

Für Studierende, bzw. Personen mit geringem Einkommen Beitrag nach Selbsteinschätzung
Online Teilnahme (ausschließlich bei Podiumsdiskussion möglich) frei. Spenden erbeten.

*Mit einem freiwilligen höheren Teilnehmer*innenbeitrag unterstützen Sie die Unabhängigkeit des Netzwerks, das keine staatlichen Förderungen erhält.*

Die Verpflegung vor Ort ist (mit Ausnahme von Kaffee) im Teilnehmer*innenbeitrag inkludiert.

Danke für die Unterstützung an: